

Fastenpfarrbrief

Pfarrverband Mayrhofen und Brandberg
Pfarramtliche Mitteilung



***Hoffe auf den Herrn und sei stark!
Hab festen Mut und hoffe auf den Herrn!
(Ps 27,14)***

Termine in der Fastenzeit

Aschermittwoch:

Mayrhofen 5. März: 16.30 Uhr Aschenfeier mit den Kindern
19.30 Uhr Feier mit Aschenkreuzauflegung

Brandberg 6. März: 16.30 Uhr Aschenfeier mit den Kindern
Donnerstag 19.00 Uhr Gottesdienst mit Aschenkreuzauflegung

Fastensuppe:

Mayrhofen 23. März: Stundgebetssonntag nach dem Gottesdienst im Pfarrzentrum
Brandberg 23. März: Nach dem Sonntagsgottesdienst im Musikprobelokal

Krankensalbung:

Mayrhofen 12. März: 14.00 Uhr Messe mit Krankensalbung und anschließend Seniorenraschtl
Brandberg 20. März : 14.00 Uhr Messe mit Krankensalbung und anschließend Seniorenraschtl

Kreuzwegandacht:

Mayrhofen: Jeden Montag um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche

Exerzitien im Alltag - Bitte einfach einsteigen...

Herzlich willkommen zu dieser „Reise zu und mit Gott“

Atempause für die Seele – Einübung in das persönliche Beten

Exerzitien im Alltag gehen zurück auf Ignatius von Loyola, dem Gründer des Jesuitenordens. „Gott in allem zu suchen und zu finden“ ist sein Grundgedanke. Vier gemeinsame Abende bereiten uns jeweils auf die folgende Woche vor. Der Beginn ist am Mittwoch, 19. März nach der Abendmesse um ca. 20.15 Uhr.

Nähere Auskünfte bei Pfarrer Alois Moser. Anmeldung bitte bis zum zweiten Fastensonntag, 16. März 2014.

Die Welt in Ordnung bringen

Ein kleiner Bub kam zu seinem Vater und wollte mit ihm spielen. Der hatte aber keine Zeit für seinen Sohn und auch keine Lust zum Spielen. Also überlegte er, wie er seinen Buben sinnvoll beschäftigen könnte. Er fand in einer Zeitung eine komplizierte Abbildung der Erde. Er riss das Bild heraus und zerschnitt es in viele kleine Teile. Diese gab er seinem Sohn in der Meinung, dass dieser mit dem schwierigen Puzzle nun eine ganze Weile beschäftigt sei. Der Junge ging in sein Zimmer und begann mit dem Zusammensetzen der Teile. Schon nach wenigen Minuten kam er zurück zum Vater und zeigte ihm das fertig zusammengesetzte Bild. Dieser staunte, konnte es kaum glauben und fragte seinen Sohn, wie er das so schnell geschafft habe. Der Bub meinte: „Das war nicht schwierig. Auf der Rückseite war nämlich ein Mensch abgebildet. Den habe ich richtig zusammengesetzt. Und als der Mensch in Ordnung war, war es auch die Welt!“

(Nacherzählt von EB - Karl-Leisner-Jugend)



Krankensalbung - ein übertragenes Ritual mit heilender Wirkung

Eine Salbung mit Öl, das mit duftenden Essenzen vermischt wird, ist seit je her nur mit Positivem zu verbinden. Nicht nur zur Körperpflege, für Heilzwecke, als Schönheitsmittel oder zur Begrüßung von Gästen (Ps 23,5) war das wohlriechende Öl unentbehrlich, sondern auch Heiligtümer und wichtige Persönlichkeiten wurden gesalbt und damit aus ihrem alltäglichen Leben emporgehoben und für den Normalsterblichen unantastbar.

Jesus, gläubiger und praktizierender Jude, kannte aus seinem religiösen Hintergrund ebenfalls diese symbolhaften Handlungen. In seinem Auftrag wurden sie fortgesetzt. So kennen bereits die frühesten, christlichen Gemeinden die sakramentale Kranken-

salbung (Jak 5,14). Auch wir, 2000 Jahre später, haben die Möglichkeit von dieser Stärkung - in allen seelischen und körperlichen Nöten - Gebrauch zu machen. Nützen wir die Gelegenheit uns mit heiligem Öl „im Namen Jesu Christi, des Herrn“ stärken zu lassen.

**Mayrhofen am 12. März um 14.00 Uhr
Brandberg am 20. März um 14.00 Uhr**

Anschließend gibt es in beiden Pfarren ein gemütliches Raschtl mit Kaffee und Kuchen...

Wir freuen uns, wenn dieses Angebot von vielen angenommen wird.

PGR Mayrhofen und Brandberg

Für den Inhalt verantwortlich:

Elisabeth Bacher, Katharina Eberharter, Pfarrer Alois Moser, Monika Wechselberger

Druck: Pinxit Druckerei GmbH Absam

Fotos: Elisabeth Bacher und pfarrbriefservice.de, Titelfoto: Klaus Herzog für pfarrbriefservice.de und Peter Weidemann für pfarrbriefservice.de

Tel: 05285/62269 Email: pfarre.mayrhofen@pfarre.kirchen.net - www.pfarremayrhofen.at

DI - FR: von 09.00 bis 12.00 Uhr und DO auch von 16.00 bis 18.00 Uhr

Vierzig Tage der Vorbereitung auf das Osterfest

Nun ist es wieder soweit. Mit den kommenden vierzig Tagen – die Sonntage sind ausgenommen, da sie stets Erinnerung an die Auferstehung Jesu sind – stimmen wir uns auf das höchste Fest der Christen ein. Wir gehen Ostern entgegen und verknüpfen diese Zeit mit innerer Besinnung (Gebet), mit der Bereitschaft zu Verzicht (Fasten) und mit der Unterstützung von Menschen in Not (Almosen geben).

Die Fastenzeit, auch österliche Bußzeit genannt, gibt uns eine gute Gelegenheit, dass wir uns mit unserem Glauben beschäftigen. Welche Rolle spielt er in unserem Leben und spüren wir seine Kraft in den alltäglichen Lebensabläufen?

Die Fastenzeit lädt ein, das eigene Leben anzuschauen

und die Hinwendung zu Gott zu intensivieren. Umkehr und Buße sind zwei Begriffe, die uns dabei immer wieder begegnen werden und zu der Möglichkeit einer Beichte hinführen möchten.

Wichtiges Zeichen für die kommende Zeit ist der Anfang: Am Aschermittwoch werden wir mit Asche gesegnet. Asche ist kein „unnützes Überbleibsel“, sondern immer schon ein Hilfsmittel zur Reinigung und ein Düngemittel gewesen.

Dieser Segen mit der Asche will uns frei machen für den christlichen Glauben, damit er seine kraftvolle Wirkung in den Anforderungen des Lebens positiv entfalten kann.

Eine segensreiche Vorbereitungszeit wünscht euch allen
Alois Moser, Pfarrer

Wir gehen für Menschen in Not - Haussammlung der Caritas

„Wenn bei dir ein Armer lebt, dann sollst du nicht hartherzig sein und sollst deinem armen Bruder deine Hand nicht verschließen. Du sollst ihm etwas geben, und wenn du ihm gibst, soll auch dein Herz nicht böse darüber sein; denn wegen dieser Tat wird dich der Herr, dein Gott, segnen in allem, was du arbeitest und in allem, was deine Hände schaffen. Die Armen werden nie ganz aus deinem Land verschwinden. Darum mache dir zur Pflicht: Du sollst deinem notleidenden und armen Bruder, der in deinem Land lebt, deine Hand öffnen.“ (Dtn 15, 7f)

Mit diesen Worten aus dem Alten Testament erinnern wir Christen uns an die Nächstenliebe, die Gott aus aufträgt. Im Monat März sind wir eingeladen, einen

Beitrag zu geben. Ehrenamtliche Helfer und Sammlerinnen werden unterwegs sein, an deine Haustür klopfen und um eine Spende im Auftrag der Caritas bitten. 40% dieser Sammlung verbleiben in unserer Pfarre, um Soforthilfe geben zu können. Damit haben wir die Möglichkeit, bei finanziellen Engpässen zu helfen. Diskret, unbürokratisch und sofort.

Im vergangenen Jahr konnten wir damit verschiedenen Menschen in ihren Nöten unter die Arme greifen. Solltest du auch jemanden kennen, der in Not geraten ist oder selbst einmal in eine missliche Lage kommen, dann scheue dich nicht, beim Pfarrer oder bei einem Pfarrgemeinderat deines Vertrauens vorzusprechen.

Alois Moser, Pfarrer

Stundgebet vom 21. bis 23. März in Mayrhofen

Pfarrer Peter Rabl betreute bis zum Sommer 2013 Niederndorf und den Passionsspielort Erl. Seit Herbst ist er in Pension und wird uns heuer durch diese drei Tage des Gebetes begleiten. Er wird uns in den Predigten bei den Gottesdiensten seine Gedanken zur Frohbotschaft unseres Glaubens mit auf den Weg geben und auch zur **Beichtgelegenheit** zur Verfügung stehen.

Den **Anfangsgottesdienst am Freitag um 19.30 Uhr** wird uns der **Männergesangverein Mayrhofen** mitgestalten.

Der **Samstag** bietet uns mit der **Anbetung vor dem Allerheiligsten eine Zeit des Nachdenkens und des persönlichen Betens.**

Den **Abendgottesdienst** feiern wir bereits um **18.30 Uhr**. Danach gibt es die letzte Gelegenheit, die konzertante Aufführung der **Orchestermesse in C-Dur** von Ludwig v. Beethoven mit dem **Vocalensemble Zillertal** und der Gruppe **Sine Nomine** in unserer Pfarrkirche mitzuerleben (Beginn ist um 20.15 Uhr).

Die Sonntagsmesse mündet ein in den eucharistischen Segen und wird musikalisch von unserem Kirchenchor feierlich gestaltet.

Anschließend sind alle herzlich zur Fastensuppe ins Pfarrzentrum eingeladen.

Wenn damit dieses Wochenende eine sehr ausgefüllte Zeit sein wird, so versuchen wir trotzdem diese drei Tage als eine geistig-geistliche Stärkung für uns persönlich wahrzunehmen und es kann uns gut tun, auch einmal alle Gottesdienste mitzufeiern.

Alois Moser, Pfarrer





ÖKUMENISCHER WELTGEBETSTAG FRAUEN AUS ÄGYPTEN LADEN EIN

Unter dem Titel STRÖME IN DER WÜSTE haben Frauen aus Ägypten heuer diese Liturgie vorbereitet. Fast täglich lesen oder hören wir Berichte von der politischen und wirtschaftlichen Situation in Ägypten. Die Beiträge zum Land bieten aus der Sicht der Autorinnen kurze Einblicke in eine turbulente Zeit. Tausende Frauen haben für Freiheit und Demokratie demonstriert, es gibt immer wieder Unruhen, Verletzte und Tote. Umso wichtiger ist es, dass wir hinschauen und uns informieren. Die theologischen Beiträge laden ein, tief in den eigenen Brunnen einzutauchen, das lebendige Wasser kennen zu lernen und es fließen zu lassen, hin zu anderen. Was „Geldströme“ bewirken können zeigen die Informationen zu den Projekten. Wir laden herzlich alle Frauen und Männer diesseits und jenseits des Zillers ein, mit uns gemeinsam den WGT zu feiern und danach bei einer Jause und einem guten Glasl miteinander ins Gespräch zu kommen.

**Donnerstag
06. März 19.00 Uhr
Pfarrzentrum Mayrhofen**

*Für die katholischen Frauen
Helga Wechselberger
Für die evangelischen Frauen
Elisabeth Gredler*



BERÜHRENDE AUGENBLICKE SPIRITUALITÄT FÜR LEIB UND SEELE

Die Sehnsucht nach Heil sowie körperlicher und seelischer Gesundheit führt Menschen immer wieder in die Nähe Jesu. Dieser schaut hin, nimmt wahr, hört zu und fordert die eigenen Glaubenskräfte heraus, um zu heilen.

Wir nähern uns gemeinsam über Impulse, verschiedene Methoden und über den offenen Austausch der heilsamen Dimension Jesu an und dürfen dabei berührenden Augenblicken begegnen.

Ein Abend mit Mag. Angelika Gassner, Theologin, Leiterin des Referats für Spiritualität und Exerzitien.

**Mittwoch, 12. März um 19.30 Uhr
Pfarrzentrum Mayrhofen**

Zu diesem besonderen Abend, passend für die Fastenzeit, sind alle Interessierten eingeladen.

Walter Eberharter, KBW Mayrhofen

